

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 164.

Samstag den 17. Juli

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Bekanntmachung.

Montag den 16. August Vormittags 11 Uhr wollen
die Erben der Friedrich Jacob Felsler Eheleute von
hier ihr an der Kirchhofsgasse dahier No. 3 zwischen Jacob
Weygandt und Georg Kleiber belegenes zweistöckiges Wohnhaus
mit 52,75 Q.m. Hofraum und Gebäudeläche in dem Rath-
haussaale Marktstraße No. 16 dahin abtheilungshalber ver-
steigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1886.

3573

Die Bürgermeisterei.

Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich) Kirchgasse 10.

Journallesezeitung. — Leihbibliothek.

Cataloge und Prospekte gratis. 1084

Doppel-Wachholder, Cognac

und alle übrigen Spirituosen in vorzüglicher Qualität empfiehlt
die Liqueurfabrik von F. Gottwald,
14618 22 Kirchgasse 22.

Back-Pulver (Baking-Powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten,
Buddings etc., in Paketen à 10 und 25 Pfg., empfiehlt
669 E. Moebus,
Telephon 82. Tannusstraße 25.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 Baeumcher & Cie.

Trauringe

stets auf Lager zu den
anerkannt billigsten
Preisen bei 15677
H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Erwiderung!

Die Erklärung der Schuhmacher-Zunft, so lächerlich
dieselbe auch ist, veranlaßt uns zu folgenden Auseinander-
setzungen: Pflicht der Zunft ist, die Schuhmacherei möglichst
hoch zu halten, nicht aber Schuhmacher, welche es wirklich
ernst mit ihrer Sache nehmen, in den Augen des Publikums
heruntersetzen zu wollen. Die Herren Zunftsmitglieder wissen
ganz gut, daß gerade wir es waren, die ihnen in der Gewerbe-
schule Unterricht gegeben; diese Thatsache spricht schon genug
für sich selbst, so daß das Publikum ganz gut weiß, woran es
ist, und übrigens wechselt auch kein Kunde, wenn er mit seinem
Schuhmacher zufrieden ist. Daß die löbl. Zunft Montags
Abends die schwierigsten Experimente löst, bestreiten wir gar
nicht, dies sieht man am Besten an dem gestrigen Artikel.

Adam Kern, Schuhmachermeister, Geisbergstraße 9.
3585 Jacob Kern, Schuhmachermeister, Kerostraße 39.

Badhaus zum goldenen Brunnem,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

12567

Besitzer: S. Ullmann.

Oscar Reymanns
concentrirte flüssige
Wollseife

verhindert das Einlaufen, Verfilzen und Hartwerden der Wollwäsche. Diese Seife reinigt und conservirt die Wäsche besser und billiger wie jede andere Seife. Eine Flasche, ausreichend für 30 Hemden oder entsprechend Unterzeug, Socken etc. à 50 Pfg. Für Spitzen, Gardinen, überhaupt feine Wäsche, hat sich diese Seife vorzüglich bewährt.

Depôt bei **H. J. Viehöfer**.
Osc. Reymann in Breslau.

(Br. 21/95)

329

Bertilgungsmittel

gegen **Motten, Küchenläser, Schwaben** etc.,

Wanzenod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung
empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 2.** 1592

Ein **Pianino**, sehr gut, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3105

Wegzugshalber ist ein **Pianino** (Kreuzl.) billig zu verkaufen.
Näh. Exp. 15522

Ein gezeichnetes **Pianino** zu verkaufen. **Walramstraße 21.** 4906

Ein guter **Salonflügel** wegzugshalber für 900 Mark zu verkaufen. **Wörthstraße 3, 2 Treppen links.** 1526

Albrechtstraße 11 wird f. **Herrschafts-Wäsche** zum **Bügeln** angenommen. 2033

Zwei schöne **Becken** und sehr billig zu verk. **Kirchgasse 7.** 7506

Eine größere **Parthie Steppdecken** gebe zu Einkaufspreisen ab
Friedr. Rohr, Taunusstraße 16. 3422

Wegen Abreise zu verkaufen: 1 **Kommode** mit 4 Schubladen, 1 **Kleider- und Leinwandschrank**, 1 **Bücherschrank**, 1 **Theeschrank**, 1 **Spiegelschrank**, 1 **Schrank** mit englischen Schubladen und oben für Hütte eingerichtet. Händler verheizen. Näheres in der Exp. d. Bl. 2720

Neue 2th **Kleiderschränke** zu verk. **Taunusstraße 16.** 3814

Neue, elegante **Kinderwagen** billig zu haben
Manerstraße 15. 1493

Ein ganz neues, ungebrauchtes **Wasserkissen** billig abzugeben. **Wilhelmstraße 42a, 3. Etage.** 2710

Ein guterhaltener **Krankenwagen** nebst Hausrath ist billig zu verkaufen. **Stiftstraße 12.** 3489

Eine große **Badelwanne** mit Ofen zu verkaufen. Näh. **Friedrichstraße 33, 1 St. links.** 3506

Ein leichter, neuer **Deconomie-Wagen**, sehr gut für **Mekker, Bäcker** und für jedes **Gespänn**, steht billig zu verkaufen mit oder ohne **Pferd** bei **W. Brückel, Eltville.** 3476

Eine **Locomobile** auf einige **Wochen** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. M. 50** an die Exp. d. Bl. erbeten. 3715

Wörthstraße 12 ist eine **Kelter** und eine **Repfelmühle** zu verkaufen. Näheres **Porterre.** 3547

Circa 4 Morgen Aorn,

belegen in der **Wiesbadener Gemarkung**, sind zu verkaufen. Näh. **Helenenstraße 5** bei **Christian Deul.** 3190

Ein **Pferd** nebst **Geschirr** und **Federwägelchen** sehr billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3250

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis **Obersecunda** inbegriffen, erteilt **Carl Philipp**, Philolog, **Oberweg 41.** 13166

Ein Student sucht **Nachhilfe** in **Gymnasialfächern** zu erteilen. Näh. Exp. 3572

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei **Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse.** 69

Ein Krankenwägelchen,

gut erhalten, billig zu verkaufen **Nicolassstraße 16.** 2602

Eine **Kleidermacherin** sucht noch **Beschäftigung**; auch wird das **Umändern der Kleider** gut, schnell und billig besorgt. Näh. **Aldersstraße 61, 2 Stiegen** hoch rechts. 3540

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin, Enkelin, Nichte und Cousine,

Karoline Rossel.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Chr. Bund.

Wiesbaden, den 15. Juli 1886.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, **Bleichstraße 33,** aus statt. 3576

Berichtigung.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **Wilhelm Lörus** findet nicht Samstag Nachmittag 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, sondern **Sonntag Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr** statt. 3443

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin,

Fräulein Auguste Rommershausen,

heute Morgen nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 15. Juli 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 19. Juli Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, **Kirchgasse 25,** aus statt. 3577

Immobilien, Capitalien etc

Ein kaufmännisch gebildeter Herr, mit etwas Capital, sucht **Betheiligung** an einem einträglichen Geschäft. Derselbe könnte seine Zeit dem Geschäft widmen. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd Wiesbaden. 3528

Sofort gesucht bei doppelt gerichtlicher Sicherheit zu 4 $\frac{1}{2}$ %: **6000, 10,000 M.** auf 1. Hypothek (1/2 Tage), **65,000 M.** (2/3 Tage). Offerten unter **C. H. 4** postlagernd Wiesbaden. 3529

18—20,000 M. auf 1. Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten unter **H. S. 103** an die Exp. d. Bl. erbeten. 3561

40,000 M. zu 4 $\frac{1}{4}$ % anzuleihen, oder ein **Restkaufschilling** wird übernommen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 3559

(Fortsetzung in der Beilage.)



Unserer lieben Großmutter gratuliren wir
recht herzlich zum heutigen 61. Geburtstage.
Louis. Heinrich. Jettchen. Mina.

Raffenschrant wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
Geisbergstraße 7. 16766

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Skizzenbuch

mit Zeichnungen

in grauer Leinwand. Dem ehrlichen Finder eine sehr gute
Belohnung Adelhaidstraße 10, II. 3539

In einem weißen Couvert eingeschlossen wurden ca.
150 Mark Papiergeld verloren. Dem Wiederbringer
eine Belohnung. Näh. Exped. 3073

Ein **Packetchen** mit einem Kinderhemdchen gefunden. Gegen
Einrückungsgebühr abzuholen Saalgasse 8, Hth., 2 St. h. 3523

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen.
Näh. Moritzstraße 6, Vorderhaus, Parterre. 3553

Ein Mädchen, welches im Bügeln tüchtig ist,
sucht Beschäftigung in einer Wascherei oder bei
Kunden. Näh. Bleichstraße 14, 3 Stiegen. 3560

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Geisbergstr. 18, Hth. 3519

Eine j. Frau sucht Beschäftigung von Nachmittags 2—4 Uhr.
Näh. Neugasse 11, Seitenbau, 2 Treppen links. 3536

Ein 14jähriges Mädchen sucht leichte Beschäftigung.
Näh. Steingasse 25, Vorderhaus. 3584

Eine Wittve sucht Stelle bei einer Dame oder
einem Herrn. Näh. Exped. 3520

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit, am
liebsten als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 2a, 2 St. 3515

Ein Mädchen geübten Alters, welches bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle auf gleich. Näh. Kirchgasse 11, Stb. Part. r. 3514

Ein Mädchen sucht Stelle im Waschen und Putzen; auch geht
basselse in eine Wascherei. Näh. Schwalbacherstr. 23, Hth. 3522

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen
kann, sucht Stelle auf gleich. N. Hellmundstraße 34, Hth. 3557

Eine unabhängige Frau sucht Stelle für Haus- oder Feld-
arbeit. Näh. Wegergasse 32 im Laden. 3552

Eine unabhängige Wittve, 42 Jahre alt, sucht sofort Stelle
als Haushälterin. Offerten unter **M. B. 100** an die Exped.
dieses Blattes erbeten. 3531

Ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit ver-
steht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 12, Hinterh., 2 St. 3541

Ein älteres, solides Mädchen, das kochen kann
und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh.
bei **Chr. Diels**, Wegergasse 37. 3582

Empfehle sofort 1 Bonne, 1 bürgerl. Köchin, 2 Mädchen als
allein u. 1 Hausmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 3563

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in
einer kleinen Familie d. Frau **Schmitt**, Schachtstr. 5, I. 3571

Stelle sucht ein 19jähriges evangelisches Mädchen, welches
2 Jahre bei einer Pfarrers-Herrschaft gedient, bürgerl. kochen kann
u. alle häusl. Arbeiten versteht, d. Fr. **Schug**, Hochstraße 6. 3549

Ein junges, gebildetes Mädchen (Waise), in allen Arbeiten, sowie
in der feineren Küche erfahren, sucht Stellung zur Stütze der Haus-
frau oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Näh. Exp. 3569

Ein Mädchen, das die bürgerliche Küche und Haus-
haltung vollständig versteht, sucht dauernde Stellung, am liebsten
als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 47, Hinterhaus. 3576

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches in Küche und
Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle
auf gleich. Näh. Rheinstraße 81, Parterre. 3583

Herrschaftsdiener

mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. August.
Näh. Expedition. 3579

Ein Herrschafts-Antischer

mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle zum ersten August.
Näh. Exped. 3580

Personen, die gesucht werden:

Zum 15. August wird ein **Ladenmädchen** für ein Weiß-
waaren- und Wäsche-Geschäft gesucht. Offerten sub **W. L. 48**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 3570

Junges Mädchen zu leichter Monatarbeit gesucht Adler-
straße 57, 1 Tr. links. 3502

Monatmädchen gesucht Moritzstraße 4 im Laden. 3530

Gesucht eine musikalische Erzieherin nach Amerika,
eine Bonne, welche Weißzeug nähen kann, eine feinebürgerliche
Köchin, eine Weißschin, ein Hausmädchen und zwei Küchen-
mädchen durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 3578

Gesucht 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin und
1 j. Kellner d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3563

Dienstmädchen gesucht Mauergerasse 10, 2 Tr. 3568

Ein **reinl. Mädchen für Küche und Hausarbeit**
gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 3524

Ein starkes Dienstmädchen auf gleich gesucht
Biebricherstraße 17. 3545

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die Haus-
haltung versteht, wird nach Eltville **sofort** gesucht. Näheres
„Rheingauer Beobachter“, Eltville (Rheingau). 3510

Ein Mädchen wird zu zwei Damen per 1. August gesucht
Adelhaidstraße 44, 3. Etage. Näh. von 9—3 Uhr. 3556

Ein einf., ev. Mädchen gesucht Zahnstraße 20, Part. 3554

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht Helenen-
straße 25. 3555

Ein Mädchen, welches **gut bürgerlich kochen kann**
und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelhaidstraße
No. 69, Parterre. 3533

Ein tüchtiger **Packfabrikant** findet sofort gegen hohen
Lohn dauernde Beschäftigung bei

Franz Allmann, Oberwalluf. 3511

E. Aushülfskellner f. Sonntags gesucht „Rheingauer Hof“. 3542

Ein **braver, ehrlicher Junge** als Hausbursche gesucht bei
Louis Schild, Langgasse 3. 2786

Laufbursche

gesucht Zahnstraße 19. 3532

Ein kräftiger, **junger Mann** als **Ausläufer** ge-
sucht Friedrichstraße 16. 3543

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh.
Alexandrastraße 10. 14325

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 großen Zim-
mern mit Zubehör, **Karlstraße 1** ist die Bel-Etage von
3 Zimmern und Zubehör, **Karlstraße 3** sind 2 Etagen
von je 4 auch 6 Zimmern, ein großer Raum für Bureau
oder Atelier für ein feines Geschäft, sowie 2 kl. Wohnungen
von je 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October oder
auch früher zu vermieten. 3452

Friedrichstraße 43, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zim-
mern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3581

Schwalbacherstraße 3 ist eine freundliche Wohnung von
3 Zimmern und Zubehör, sowie eine solche von 2 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im
Laden Nachmittags. 3544

Möbl. Zimmer zu verm. N. Schwalbacherstr. 1a, 2 St. 3535

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 9, 1 St. 3538

Ein feines Parterre-Zimmer möblirt oder unmöblirt auf den
1. October zu vermieten Wellritstraße 1. 3547

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42, 1 Stiege. 3548

Ein schön möblirtes Zimmer mit gutem Tisch per Monat
50 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3563

(Fortsetzung in der Beilage.)

7
Webergasse
7,

Ausverkauf

7
Webergasse
7,

VON

Passementerereien, Rüschen, Bändern, Stickereien, Spitzen, Tüllen, Schleiern, Jabots, Plastrons, Tabliers, Knöpfen, Agraffen, Fächern, Nouveautés und Fantasie-Artikeln

in bekannt gutem, geschmackvollem Genre

2229

weit unter Fabrikpreisen.

Verkauf nur gegen Casse.

7
Webergasse
7.

Carl Goldstein,

7
Webergasse
7.

J. KEUL,
Ellenbogengasse
12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin!
Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Fortwährend Eintreffen von überraschenden Neuheiten.
Entschieden billigster Verkauf. Firma und No. 12 bitte genau zu beachten.

Schuhe und Stiefel,

dem Fuße gerecht, passend und bequem, für Damen, Herren und Kinder in größter Auswahl bei

F. Herzog, Langgasse 44.

464

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer	0.75.	Forster Riesling	1.25
Bodenheimer	0.90.	Oestlicher	1.50
Deidesheimer	1.—	Hochheimer	1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.

Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

15983 **Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**



Geldschränke, absolut einbruch- und feuerfester, in sechs verschiedenen Größen auf Lager, empfehle billigt unter Garantie.

Ferner empfehle die beliebtesten diebstahlsicheren Einzüge in Möbel, sowie Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,
Geisbergstrasse 7.

15633



Kinderwagen,

billiger wie überall, von 13—100 Mk., extraf. gepolsterte amerik. Kastenwagen von 45 Mk. an. Beste Arbeit. Größte Auswahl. Ich bitte, sich von der Billigkeit zu überzeugen.

Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale Marktstrasse 29, 16116 Bazar für Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren.

Ein Rehpsincher (Weibchen), 1 1/4 Jahr alt, zu verkaufen. Näh. Expedition.

3327

Langgasse
No. 18,**J. Hertz,**Langgasse
No. 18.**Kleiderstoff-Reste jeder Gattung**

in aussergewöhnlich grosser Auswahl

3495

zum Ausverkauf zurückgesetzt.**Ausverkauf****wegen Ladenveränderung**

von spanischen Spitzentüchern, Echarpes und spanischen Spitzen in jeder Breite, Guipure-Volants, gestickten Schweizer Crème-Kleidern, Schweizer Streifen, naturell, zu billigen Preisen in der Spitzen- und Weisswaren-Handlung von

1063

Louis Franke, Königl. Hof-Lieferant, 8 Webergasse 8.**Männergesang-Verein „Concordia“.**

Heute Abend 9 Uhr im Vereinslokale:

Geselliger Herren-Abend,

wazu unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst eingeladen werden. Der Vorstand. 88

Männergesang-Verein.

Sonntag den 18. Juli Nachmittags:

Ausflug nach Oestrich.

Abfahrt (Rheinbahnhof): 12 Uhr 57 Minuten.

Sonntagsbillet M. 1.—.

Hierzu laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder wie Besitzer von Gastkarten ergebenst ein.

19

Der Vorstand.

**Samstag**verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,
2-knöpfige für Damen
à Mf. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mf. 1.50.**R. Reinglass,**

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie dänische Handschuhe (4-knöpfig)
à Mf. 1.50. 4615**Hundemaulkörbe**

nach polizeilicher Vorchrift in allen Größen vorrätig von 50 Pf. an bis 2 Mark.

3567

Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

Aepfelwein, selbstgefelt, abzugeben Geis-

3204

Emil Straus,
Bett-Ausstattungs-Geschäft,

6 grosse Burgstrasse 6.

3471

Grosses Lager
eiserner**Bettstellen**einfachster
und

elegantester Art.

Complete Betten
für
Kinder.Ausstellung
vollständiger
Bett-Einrichtungen.**Wiesbadener Kranken-Verein.**Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß das Mitglied **Ludwig Rock**, Walramstraße 33, zum **Vereinsdiener** ernannt worden ist. Der Vorstand. 173Es werden sämtliche **Maurer-, Steinhauer-, Weichbinder- und Stuccateur-Meister** gebeten, ihre Gesellen und Lehrlinge der **Central-Krankenkasse der Maurer, Steinhauer u. s. w.** zuweisen zu wollen. Aufnahmen finden **Moritzstraße 20 bei Maurer Ph. Abel** statt 3525**Plantagen-Cigarren**

per Stück 6 Pfg., 100 Stück

2649

J. Stassen, ar. Burgstraße 16 (am Markt).**stachelbeeren,**verschiedene Sorten, zu haben
Biebricherstraße 17. 3546

Buchbinderei Louis Gangloff,

2 Wellrichstraße 2,

empfiehlt sich im Anfertigen aller vorkommenden Arbeiten bei prompter, reeller Bedienung und billigsten Preisen.

Fabrikation und Lager feiner Karten

mit schrägem und geradem Gold-, Silber- und farbigem Schnitt für Photographie.

Gratulations-, Visit-, Menu-, Tisch-, Tanz- und Verlobungs-Karten. 3509

Blumen-Arbeiten zc. zc.

Passe-partouts, Musterkarten, Falzmappen,

Geschäftsbücher

werden sauber und schnellstens geliefert. Gangbare Formate und Größen halte auf Lager.

Preis-Courante für Karten gratis und franco. Musterbücher stehen bereitwilligst zu Diensten.

Kälberlymphe

ist in der städtischen Schlachthaus-Anlage täglich frisch zu haben. Michaelis, Director. 3507

Maculatur, in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Mainzerstraße 40

sind in der Bel-Etage die Möbel aus 4 Zimmern und Küche, bestehend in nussbaumenen, französischen Betten, Kleiderschränken, Kommoden, ovalen und viereckigen Tischen, Secretären, Spiegeln, Consolen, Dienstbotenbetten, Chaises-longues, Stühlen, Waschkommoden, Nachttischen mit Marmorplatte, Blumentisch, einem feinen, schwarzen Salon-Berleow, sehr feinen Bildern (Delgemälde), Vorhängen mit Gallerien, Rouleaux, einzelner Bettwerk, Teppichen, Küchenschrank, Bügelstisch, Waschküchen, Gartengeräthen, Regulator u. s. w., sehr billig abzugeben.

Die Möbel sind Nussbaum und Mahagoni. 3512

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung Aschaffener (Actien-Brauerei), vorzügliche Qualität, habe in Anstich genommen. 3257 C. Doerr jr.

Zum Hohenzoller, Wellrichstraße No. 15.

Empfehle vorzügliches Lagerbier aus Meyer's Brauerei in Mainz, Straßenverzäpf per 1/2 Liter 11 Pf., vorzügliche Weiß- und Rothweine, ausgezeichneten Apfelsaft, sowie einen kräftigen Mittagstisch. 3331 Joh. Merkel.

Täglich frische Friedrichsdorfer Zwieback, alle Sorten Chocolate, Langnese's Biscuit, Thee, Macaronen, Gelée's, frische Marmelade, ächten Feigentaffee, reine Weine und alle Sorten Cigarren zu den billigsten Preisen bei 3118 L. Brückmann, Faulbrunnstraße 12.

Zu kaufen gesucht eine noch gut erhaltene complete Speisezimmer-Einrichtung. Gef. Offerten unter A. K. 34 an die Expedition dieses Blattes erbeien. 3562

Neue Grünkern

eingetroffen.

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, 3505 Kirchgasse 44.

Frischer Salm, frische Seezungen

heute eingetroffen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10. 3564

Nechte neue Sandkartoffeln, 36 Pfg. per Kumpf, bei P. Freiher, Rheinstraße 55. 3592

Kartoffeln, alte, blane, in schönster Waare sind noch zu haben bei Chr. Diels, Metzgergasse 37. 3581

Chaise-longue, g. erh. f. 40 M. v. v. Wichelb. 9, 2 St 3561

Gebrauchtes Badtuch billig abzugeben Langgasse 18. 3516

Schöner Vorbeerbaum zu verl. Näh. Feldstraße 25 3527

EWiger Klee und Kleeheu ist zu verkaufen bei C. Gerhard, Viebricherstraße 17. 2509

Altes Hen zu haben Schwalbacherstraße 23. 3558

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6. Wednesday. Matins and Litany at 9. Friday. Evensong and Litany at 5.

Marktberichte.

Mainz, 16. Juli. (Fruchtmarkt.) Unter dem Einflusse der für die bevorstehende Ernte recht ungünstigen Witterung machte sich auf unserem heutigen Wochenmarkt nach hiesiger Landwaare eine etwas lebhaftere Nachfrage bemerkbar, ohne daß dadurch eine nennenswerthe Preiserhöhung herbeigeführt worden wäre. Besterer Umstand ist hauptsächlich auf das große und dringliche Angebot in norddeutscher und ausländischer Waare zurückzuführen, das nur geringe Aufnahme fand. In unserer Umgegend hat man mit dem Schnitt des Kornes hier und da schon begonnen. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 18 M. bis 18 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 M. 25 Pf. bis 14 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 14 M. bis 14 M. 75 Pf., poln. Buntweizen 18 M. bis 18 M. 50 Pf., russisches Korn 14 M. bis 14 M. 50 Pf., Saronska-Weizen 19 M. bis 20 M., norddeutscher Weizen 17 M. 50 Pf. bis 18 M., amerik. Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf.

Tagesskalender.

Samstag den 17. Juli.

Fechtverbände Fahr-Magdeburg-Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Gefellige Zusammenkunft auf dem „Rassauer Bierkeller“. Kriegerverein „Germania-Allemannia“. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft in der „Stadt Frankfurt“. Gesangsclub-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal. Fest-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslokal. Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe. Männergesangsverein „Concordia“. 9 Uhr: Gefellige Herren-Abend. Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Ihre Durchlaucht die Prinzessin Sophie von Galizien ist vorgestern Abend, von Gmü kommend, hier zu längerem Aufenthalt eingetroffen und hat im „Park-Hotel“ Wohnung genommen.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 16. Juli.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Schmidt. — Der Photographengehilfe Georg Friedrich D. von Pfaffenwiesbach und in Höchst wohnhaft, ist beschuldigt, daß er in der Nacht vom 25./26. April zu Nied den Schreiner Martin

Krid II. von da mittelst eines gefährlichen Werkzeugs an der Gesundheit geschädigt habe. An dem fraglichen Tag, dem Vorabend des Kirchweihfestes in Nied, befanden sich Burtschen von Nied und Höchst in der Tempelischen Wirtshaus. Die streitbare Jugend beider Ortsgemeinden liegt schon längere Zeit miteinander in Hader und Feindschaft, welche gelegentlich in Schlägereien ihren Ausdruck finden. Auch am Abend des 27. April gerieten beide Parteien wieder aneinander. Bei dieser Gelegenheit brachte der Angeklagte dem Schreier Martin Krid mit einem spitzen Instrument in dem Rücken zwei Wunden bei, welche jedoch nicht von sehr großer Erheblichkeit waren. Der Angeklagte bestreitet, überhaupt bei der in Rede stehenden Schlägerei sich betheiligt zu haben, mußte jedoch zugeben, daß er nach Beendigung der Schlägerei auf dem Heimweg nach Höchst seinen Begleitern ein Instrument gezeigt hat, welches halb von Messing, halb von Stahl war und vorn spitz zulief. Beim Vorzeigen dieses Instrumentes äußerte er: „Betrachtet einmal das, die haben damit ordentlich ihre Liebe bekommen!“ Da außerdem durch die Beweisaufnahme noch nachgewiesen wurde, daß der Angeklagte mit dem Krid wirklich im Handgemein war, überzeugte sich der Gerichtshof vollständig von der Schuld desselben und verurtheilte ihn wegen gefährlicher Körperverletzung, jedoch unter Annahme mildernder Umstände, zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens. — Der Landmann und Gastwirt Georg Heinrich Sch. von Sulzbach hatte sich wegen Nötigung zu verantworten. Der Angeklagte hatte, wie nämlich der Gerichtshof annahm, eine Forderung wegen Zechen in Höhe von 10 Mk. 50 Pfg. gegen den früher in Sulzbach, später in Höchst wohnhaften Anwalt Johann Staab. Er that mehrfach Schritte, um in den Besitz seiner Forderung zu gelangen, ohne daß es ihm jedoch vorläufig gelungen wäre. Er traf nun am 27. Januar d. J. den Staab in Höchst und forderte ihn auf, er möge ihn doch endlich bezahlen. Jener aber machte verschiedene Einwendungen. Nachdem nun Beide zusammen verschiedene Wirtshäuser besucht hatten, fuhr der Angeklagte nach Sulzbach zurück, wohin sich auf Einladung des Sch. auch Staab begab und demnachst in der Wirtshaus des Angeklagten erschien. Hier forderte ihn Sch. wiederholt auf, er möge ihn doch wegen seiner Forderung von 10 Mk. 50 Pfg. bezahlen. St. aber erklärte bestimmt, er wolle das nicht, und machte geltend, er habe ja noch eine Gegenforderung an Sch., die den Betrag von 10 Mk. 50 Pfg. übersteige. Nichtsdestoweniger wurde der Angeklagte dringender und nahm nun dem Staab „mit Gewalt und gegen dessen Willen“ das Portemonnaie aus der Tasche. Während nun hierauf Staab zu dem Bürgermeister ging, zahlte Sch. in Gegenwart mehrerer Personen das Geld, was den Betrag von 3 Mk. 79 Pfg. ergab. Wegen Nötigung wurde der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 20 Mk. verurtheilt, wofür im Nichtzahlungsfalle für je 4 Mk. ein Tag Gefängnis tritt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last. — Der schon zu verschiedenen Malen vorbestrafte frühere Kaufmann und jetzige Fabrikarbeiter Adam Bock von Frankfurt a. M. ist des Diebstahls angeklagt. Im Laufe des vorigen und dieses Jahres war der Angeklagte bei dem Wollhändler Landau in Jöhlen beschäftigt und hatte den besonderen Posten, die auf dem Trockenboden der Fabrik lagernde Wolle in den Sortirsaal zu bringen. Bei dieser Beschäftigung und Gelegenheit nahm er jedesmal soviel Wolle weg, als er unter seinem Wammis gerab verbergen konnte. Die zu Hause gesammelten größeren Wollpartien verkaufte er dann von Zeit zu Zeit an einen gewissen Simon in Frankfurt a. M. zu 80 Pfg. das Pfund. Im Ganzen hat er auf diese Weise nach eigenem Geständnis etwa 50 Pfund Wolle im Werthe von mindestens 75 Mk. entwendet. Er wurde daher zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Endlich wurde noch der Maurergeselle Konrad Friedrich Sch. von Bärstadt von der wider ihn erhobenen Anklage, den Handelsmann Johann Friedrich Bester von Bamberg am Abend des 22. October in Gemeinschaft mit Anderen überfallen und mißhandelt zu haben, freigesprochen und die Staatskasse mit den durch das Verfahren entstandenen Kosten belastet.

WS (Dattenberg-Feier.) Vorgestern Abend fand in den schön geschmückten Räumen des „Hotel Victoria“ eine humoristische Feier statt. Se. Erlaucht der Herr „Graf von und zu Dattenberg“ weilte in unserer Stadt; seine vielen Freunde und Verehrer besuchten sich daher, so zahlreich als möglich dem allverehrten Herrn ihre Zuneigung zu bezeugen. Das Fest verlief in froher und äußerst animirter Weise, und wird wohl jeder, dem Gelegenheit geboten war, denselben beizuwohnen, dem Herrn Grafen eine dankbare und freundliche Erinnerung bewahren.

(Bezirks-Ausschuß.) In Gemäßheit des §. 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Bezirks-Ausschüssen wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Ferien des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden am 21. Juli beginnen und bis 1. September l. J. dauern. Während dieser Zeit werden Termine zur mündlichen Verhandlung nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gelegentlichen Fristen bleiben aber die Ferien ohne Einfluß.

(Fristentag.) Das Local-Comité vom 18. deutschen Juristentag, der bekanntlich am 9., 10. und 11. September dahier abgehalten wird, ist aus folgenden Herren zusammengelegt: Vorsitzender: Herr Landgerichtspräsident Hopman; stellvertretender Vorsitzender: Herr Landesdirector Sartorius; Schatzmeister: Herr Rechtsanwalt Scholz; Schriftführer: Herr Amtsrichter de Niem. Am 8. September Abends findet in den oberen Sälen des Casino (Friedrichstraße) die Begräbungs der Theilnehmer statt.

(Ausstellung.) Eine Anzahl von Zeichnungen (Portraittöpfe nach der Natur, Gypszeichnungen in Bleistift und Kreide, Blumen) und Malereien (Blumenstücke in Oel, Aquarell, Gouache, größere Aquarellstudien, Kunstgewerbliches) von Frä. Hedwig Burthardt, der neu-gewonnenen Malerlerin an der Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule von Frä. Viktor, Emserstraße 34, hier sind auf einige Tage in dem Saal der Rörteshäuser'schen Buchhandlung in der Wilhelmstraße

ausgestellt. Wenn auch die Gegenstände selbst das Auge aller kunstfertigen Passanten der Straße anziehen, so wollen wir doch nicht verkümmern, an dieser Stelle unsere Leserinnen besonders darauf hinzuweisen. Obgleich der Zeichenunterricht heutzutage allgemein weit besser und fruchtbringender ist, als noch vor wenigen Jahren, so bleibt darum immer noch die Thatsache bestehen, daß die ästhetische Ausbildung von Auge und Hand bei uns sehr vernachlässigt wird. Es ist daher stets willkommen zu heißen, wenn sich Betreffenden geltend zu machen suchen, die auf diesem Gebiet bessern wollen. Die Anstalt von Frä. Viktor will einerseits Dilettanten Gelegenheit geben, sich künstlerisch weiterzubilden, andererseits, und darauf möchten wir heute besonders hinweisen, talentvolle, junge Damen veranlassen, sich der Malerei (speziell der kunstgewerblichen) ganz zu widmen und sich so einen sicheren und ehrenvollen Lebensberuf zu gründen. Deshalb seien die Fachklassen dieser Schule (die zweite Fachklasse lehrt die Kunstfertigkeit und die Spitzenarbeiten in künstlerischer Vollendung und bis zu völliger Selbstständigkeit) der Beachtung von Eltern und Töchtern bestens empfohlen. Daß die Anstalt im Stande ist, das Versprochene ganz zu leisten, dafür spricht neben ihrem alten, guten Rufe die Bortzugsfähigkeit der neuen Lehrerin, die mit hoher Begabung und künstlerischem Talent vor treffliche Schulung und gebiegene Gründlichkeit verbindet.

(Einen geselligen Herren-Abend), zu welchem außer den Mitgliedern auch Freunde des Vereins Zutritt haben, veranstaltet heute der Männergesang-Verein „Concordia“ in seinem Vereinslokal zur „Stadt Frankfurt“. Ein gutes Stöckchen „ungeheuerlicher“ Brauwart wird dabei in Anstich genommen werden.

(Reichsfestlichkeiten.) Die für heute Abend projectirte gesellige Zusammenkunft mit Damen der hiesigen Reichsflechter findet auf der „Kassauer Bierhalle“ (Frankfurterstraße) statt.

(Kgl. Preuss. Klassen-Lotterie.) Die Einnehmerstellen, welche aus Anlaß der Vermehrung der Zahl der Loose der Kgl. Preuss. Klassen-Lotterie neuerrichtet wurden, sind, wie aus einer uns mitgetheilten Bekanntmachung der Kgl. Preussischen General-Lotterie-Direction in Berlin hervorgeht, bis auf einige wenige Stellen, für welche jedoch bereits bestimmte Personen designirt sind, in Berlin, sowie in den Provinzen besetzt. Weitere Bewerbungen um diese Collecteurstellen sind daher zwecklos. Bei der unverhältnismäßig großen Zahl der eingegangenen Bewerbungsgesuche können besondere Bescheide auf dieselben nur insoweit ertheilt werden, als dazu noch eine besondere Veranlassung vorliegt. Zugleich wird mit Bezug auf den in der 2. Beilage der No. 138 des „Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeigers“ veröffentlichten Plan zur 175. Lotterie noch besonders bekannt gemacht, daß der Verkauf der Loose zu derselben bei sämmtlichen Lotterie-Einnehmern spätestens am 16. August d. J. zu beginnen hat, daß ein erheblicher Theil dieser Loose in Asteilabschnitten, sogenannten Asteil-loosen zum Verlaufe gelangen und zu diesem Zwecke jeder königlichen Lotterie-Einnahme eine entsprechende Anzahl solcher Asteillose überwiehen werden wird.

(Eine Schlaraffenfahrt), d. h. eine Vergnügungstour jener munteren Verbindung, welche den wohlthunenden Titel „Schlaraffia“, d. i. „Die Sorgenlose“, trägt, wurde am letzten Sonntag bei herrlichem Wetter und lebhafter Betheiligung auf Initiative der „Schlaraffia Wiesbaden“ von dieser, sowie Mitgliedern der Schwesterlogen in Mainz, Frankfurt a. M., Alsfaffenburg, Stuttgart, Wies, Heidelberg, Prag und Straßburg nach Ahmannshausen unternommen. Im „Hotel zur Krone“ daselbst ließen die Ausflügler sich nieder, nachdem sie dem Nierental-See einen Besuch abgestattet, und verbrachten hier, allwo ihnen ausgezeichnete Aufnahme und Verpflegung zu Theil ward, einen genussreichen, besonders durch geistvolle Reden und andere ansprechende Vorträge gewürzten Nachmittag.

(Aus Diebich), 15. Juli, wird berichtet: Der hiesige katholische Kirchenchor, welcher seit seinem 16-jährigen Bestehen durch seine musikalischen Veranstaltungen schon so manche Mittel zu bringenden kirchlichen Bedürfnissen beschafft hat, wird nun auch eine schöne künstlerisch gearbeitete Fahne erhalten. Die Anfertigung derselben ist der renommirten Firma J. Gertler (vormals Göttig) in Mainz übertragen und die Einweihung soll im Anfange des October stattfinden.

(Aus Dohheim), 15. Juli, wird uns über das jüngst gefeierte Turnfest noch geschrieben: Die am 11. und 12. d. M. hier stattgefundene Fahnenweihe des hiesigen „Turn-Vereins“ verlief, von dem herrlichsten Wetter begünstigt, in der schönsten Weise. Samstag Abends wurde das Fest durch einen Fackelzug und Zapfenstreich eingeleitet. Nachdem Sonntag Morgens schon das Preisturnen der angemeldeten Musterriegen (dessen Resultat schon bekannt ist) abgehalten worden war, fand Nachmittags um 2 Uhr der Festzug statt, welcher von einem Herold, einem Standardenträger und Festreitern eröffnet wurde. Denselben folgte die Musik, der Festauschuß, das Fahnen-Comité und die Festzugfrauen mit der neuen Fahne. Diesen reiheten sich die auswärtigen Vereine unter Vorantritt des „Krieger-Vereins“ und der Gesangsvereine von Dohheim an, den Schluß bildete der „Turn-Verein“ mit der alten Fahne. Als der Festzug die festlich geschmückten Ortsstraßen passirte, wurde auf dem Festplatz die Fahne an den Verein übergeben und bei der Enthüllung durch einen brandenden Lufch der Musik und ein anhaltendes „Ah!“ des versammelten Publikums begrüßt. Die neue Fahne stammt aus dem Atelier der Hof-Kunststickerin Frau Elise Bender in Wiesbaden und ist, was Zeichnung und Ausführung betrifft, wie auch Herr Pfarrer Usener in der Festrede hervorhob, ein ächtes Kunstwerk. Später entwickelte sich auf dem Festplatz ein reges Treiben. Ringen- und Kirturnen, Musik- und Gesangs-Vorträge wechselten miteinander ab und hielten das zahlreiche Publikum bis zum Anbruch der Nacht auf demselben beisammen. Abends fand gutbesuchter Ball in zwei Sälen statt. Der Montag war dem großen Volksfest, welches ebenfalls sehr gut verlief, gewidmet. Die ganze Feier legte Zeugniß davon ab, daß der „Turn-Verein“, welcher noch nicht lange in seiner jetzigen

Blüthe steht, es verstanden hat, die Zuneigung der Einwohnerschaft Dortheims zu gewinnen.

* (Aus Weilburg), 15. Juli, wird gemeldet: Der hiesige Gemeinderath hat die Generalversammlungen der Adolfs-Stiftung und des Allgemeinen Lehrvereins für das laufende Jahr nach unserer Stadt eingeladen. Da aber die gewöhnliche Zeit der Generalversammlungen mit der auf mehrere Tage sich erstreckenden Feier der Weilburger Kirchweih zusammenfällt und dadurch die Möglichkeit der Unterbringung der zahlreichen Versammlungsteilnehmer in Gasthäusern und Privatlogis im höchsten Grade zweifelhaft erscheint, ist der Wunsch laut geworden, die Versammlungen in diesem Jahre etwas später zu veranstalten. In Folge dessen ist, um die Unterbringung der Versammlungsbeucher möglichst sicher zu stellen, beschloffen worden, dem ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, und werden die beiden Generalversammlungen diesmal ausnahmsweise am 24. und 25. August abgehalten werden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Gustav Freitag) ist aus Anlaß seines 70. Geburtstages auf seinem Landsitz Siebleben bei Gotha mit Glückwünschen aus Nah und Fern reich bedacht worden. Die Berliner Studentenschaft sandte dem gefeierten Dichter eine in den wärmsten Worten gehaltene Gratulationschrift und der Kultusminister Herr v. Goltz schrieb dem Dichter wegen der bereits erwähnten Aufstellung des Bildnisses Freitag's in der National-Galerie zu Berlin wie folgt: „Gew. Hochwohlgeborenen feiern am 13. d. M. Ihren siebenzigsten Geburtstag. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben — eingedenk der hohen Verdienste, welche Sie in einer langen Reihe von Jahren durch Ihre edlen, in kunstreicher Form von echtem Patriotismus durchwehten Dichtwerke um die Verbreitung idealer Bildung und um die Pflege des vaterländischen Sinnes in den weitesten Schichten des deutschen Volkes sich erworben haben, auf meinen Antrag durch Allerhöchsten Erlaß vom 11. d. zu genehmigen geruht, daß ein Bildniß von Ihnen aus Staatsmitteln angefertigt und in der National-Galerie aufgestellt werde. Gew. Hochwohlgeborenen beehre ich mich von dieser Allerhöchsten Kundgebung mit dem Ausdruck meiner herzlichsten Freude und meines wärmsten Glückwunsches ergebenst in Kenntniß zu setzen, indem ich wegen der Ausführung weitere Mittheilung mir vorbehalte.“

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing in Mainau am Donnerstag Nachmittag den Besuch des Königs von Württemberg, zu dessen Ehren große Hofafte stattfand, zu welcher gegen 50 Einladungen ergangen waren. Nach dem Diner kehrte der König von Württemberg nach Friedrichshafen zurück.

* (Gehege für Hesse-Nassau.) Das Gehege für die Provinz Hesse-Nassau mit Ausschluß der ehemals bayerischen Gebietsheile, betreffend die Verlegung der Dienstpflichten des Gefindes vom 27. Juni 1886, und das Gehege, betreffend die Errichtung leistungsfähiger Veräußerungen in dem Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. vom 28. Juni 1886, ist amtlich publiziert worden.

* (Zum Begriff „Fabrik“.) Das Reichsversicherungsamt hat jetzt entschieden, daß ein Gewerbebetrieb dann unter den Begriff „Fabrik“ falle, wenn derselbe hängig 10 Arbeiter beschäftigt.

* (Die Stempelpflicht aller Vehr-Contracte) ist vom Kammergericht endgültig festgestellt worden. Contracte, in denen ein Kost- oder Lehrgeld über 150 Mk. festgesetzt ist, bedürfen eines Stempels von 1,50 Mk. Für alle übrigen Contracte genügt ein Stempel von 50 Pf. Conventionalstrafen üben auf die Stempelhöhe keinen Einfluß.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Fortsschritte der Lebens-Versicherung in Deutschland.) In den Hiltschrand-Contrab'schen „Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik“ steht demnächst wieder die jährliche Veröffentlichung der bekannten statistischen Arbeit über „Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten“ und zwar für das Jahr 1885 bevor. Wir sind in den Stand gesetzt, schon jetzt einige Hauptergebnisse dieser auf die amtlichen Berichte von 34 Lebensversicherungs-Anstalten sich stützenden Untersuchung mitzutheilen. Der Versicherungsbestand der 34 Anstalten erhöhte sich im abgelaufenen Jahre um 27,877 Personen und 157,788,591 Mk. Versicherungscapital. Von letzterer Summe entfielen auf die Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha 23,244,800 Mk., auf die Allgemeine Versorgungs-Anstalt in Karlsruhe 17,337,673 Mk., auf die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig 17,072,850 Mk., auf die Lebens-Versicherungs- und Gripparitätsbank in Stuttgart 15,654,339 Mk., auf die „Germania“ in Stettin 15,066,937 Mk. Im Allgemeinen blieb der Zuwachs des Jahres 1885 etwas hinter demjenigen des Vorjahres zurück. Der Gesamtbestand an Versicherungen betrug Ende des Jahres 727,534 Personen mit 2,816,127,613 Mk. Auch an dieser Summe ist die Gothaer Bank an erster Stelle, nämlich mit 490,637,800 Mk. beteiligt; nächstdem kommen die „Germania“ mit 286,452,290 Mk., die Stuttgarter Bank mit 232,228,330 Mk., die Leipziger Gesellschaft mit 223,993,950 Mk., Karlsruhe mit 174,829,892 Mk., die „Concordia“ in Köln mit 159,781,241 Mk., Lübeck mit 131,096,455 Mk., die Berliner Gesellschaft mit 111,287,736 Mk., sodas auf diese 8 größten Anstalten also 1811 Millionen Mark oder fast zwei Drittel der Gesamtsumme treffen. An Versicherungssummen für gestorbene Versicherte wurden im Jahre 1885 insgesamt 40,082,158 Mk. ausbezahlt. Unter den reichhaltigen übrigen Nachweisungen des Anlages erscheint die Thatfache von Interesse, daß von den Geborenen 14 pCt. noch nicht 5 Jahre und 81 pCt. noch nicht 10 Jahre versichert waren.

Druck und Verlag der L. Schellenger'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vermischtes.

— (Eine Gedächtnis-Capelle.) Die Königin-Mutter von Bayern hat angeordnet, daß bei Schloß Berg an der Stelle des Seufers, in deren Nähe König Ludwig II. und Professor Dr. v. Gudden aufgefunden worden, eine Gedächtnis-Capelle errichtet werde, und zwar so, daß dieselbe in den See hineinragt.

— (Ueber die Geisteskrankheiten in regierenden Häusern) schreibt Professor Hädel: Die Geisteskrankheiten sind in ungewöhnlichem Maße in den regierenden Häusern einheimisch. Schon der berühmte Irrenarzt Esquirol wies nach, daß das Verhältniß der Geisteskranken in den fürstlichen Häusern gegenüber denjenigen in der Bevölkerung sich verhält wie 60:1, das heißt, daß der Wahnsinn in den Familien der regierenden Häuser 60 mal so häufig vorkommt, als in der gewöhnlichen Menschheit. Würde nun eine gleiche, genaue Statistik auch bei dem erblichen Adel durchgeführt, so dürfte sich leicht herausstellen, daß auch dieser ein ungleich größeres Contingent von Wahnsinnigen oder Geisteskranken stellt, als die nicht adeliche Menschheit. Der Grund hiervon liegt in der unnatürlichen oder einseitigen Erziehung und in der künstlichen Ab-sperrung dieser „privilegirten“ Kreise von der übrigen Menschheit. Es werden dadurch manche dunklen Schattenseiten der menschlichen Natur besonders entwickelt, gleichsam künstlich gezüchtet, und pflanzen sich nun nach den Vererbungsgeetzen mit immer verstärkter Kraft und Einseitigkeit durch die Reihe der Generationen fort.

— (Die zwölfjährige Mörderin Schneider in Berlin) über deren entsetzliche That wir bereits berichteten, ist in das Moabitser Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden. Auf ihren Character wirft die Behauptung der Hausgenossen ein grelles Licht, daß sie schon als kleines Kind, als ihr Vater noch lebte und sich zu seiner Freude Ränken hielt, sämtlichen Ränken die Augen ausgehöhlet habe.

— (Die Gesamtzahl der jüdischen Bevölkerung) wird in dem neuen Jahresberichte der in Paris erscheinenden „Jüdischen Archive“ auf 6,800,000 Köpfe angeschlagen. Auf Europa entfallen 5,400,000 Juden, welche sich wie folgt auf die verschiedenen Länder vertheilen: Deutschland 562,000, Frankreich 63,000, Oesterreich-Ungarn 1,644,000 (Galizien allein 688,000), Italien 40,000, Niederlande 82,000, Rumänien 263,000, Rußland 2,552,000 (davon in Polen 768,000), Türkei 105,000 u. s. w. Asien besitzt etwa 300,000 Juden, unter diesen leben 195,000 in der asiatischen Türkei (25,000 in Palästina). Afrika wird von 350,000 Juden bewohnt, von diesen leben 200,000 in Abyssinien, 60,000 in Marokko, 55,000 in Tunis. 250,000 Juden sind nach Amerika gewandert.

— Um Fleisch im Sommer frisch zu erhalten, legen es die Japaner in eine Porzellan-Terrine und gießen sehr heißes Wasser darauf, sodas das Fleisch davon vollkommen bedeckt ist, dann schütten sie Del auf das Wasser. Die Luft wird auf diese Weise vollkommen abgehalten und das Fleisch bleibt gut. Das Gerinnen des Eiweißes durch das heiße Wasser auf der Oberfläche des Fleisches scheint dabei ebenfalls mitzuwirken.

— (Schülerfreude.) „Du, heute habe ich eine Freude in der Schule gehabt, wie noch nie. Ich habe den Mathematik-Lehrer einen Höl geheißen und er konnte mich dafür nicht strafen!“ — „Oho, wieviel?“ — „Er sagte zu mir: „Dreieck, subtrahire das erste Drittel von Deinem Namen und was übrig bleibt, das bist Du.“ „Höl!“ rief ich mit lauter Stimme und sah ihn dabei wüthend an. Hat der sich gedregert! aber thun konnte er mir nichts!“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petizzeile.

Nur der Erfolg hat ihnen zu der allgemeinen Anwendung verholfen. Idstein, Hb. Wiesbaden. Ich theile Ihnen hierdurch mit, daß ich die Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen gegen Magenkrampf angewendet habe und zwar mit bestem Erfolg. Gleichzeitig mache ich Ihnen die Mittheilung, daß die Schweizerpillen von mir einem Anderen, der an Athemnoth — Asthma — litt, empfohlen und von diesem auch gebraucht wurden, was dessen vollständige Wiederherstellung zur Folge hatte. Soweit ich die Schweizerpillen schätzen kann, halte ich selbige für ein vortreffliches Hausmittel. Achtungsvoll A. Meising, Gerichts-Assistent. Man achte beim Anlauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug A. Brandt's. (M.-No. 8900.) 322

Mitterer, Finnen, Fickeln, Stihlätchen und Sommer-sprossen werden durch Frehn's Sandmandelfleie völlig beseitigt. Büche à 1 Mk. bei Carl Brühl Jun., Wilhelmstraße 86; Louis Schild; A. Berling, gr. Burgstr. 12; A. Cratz. (H. 35836.) 349

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und beßeres Mittel als die Zahnplombe von dem L. L. Hofzahnarzt Dr. J. G. Fopp in Wien, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnreihen und Zahnfleisch verbindet, den Zahn vor weiterer Zerkürung schützt und den Schmerz stillt. Preis in Gtui 2 Mk. Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung d. Gebrauchsanweisung. Depots in Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapotheke, Schellenberg's Amisapotheke, H. J. Vieh-ever, Hoflieferant, W. Victor, H. Burgstraße 7; in Gomburg: W. Steffen, Apotheker; in Frankfurt a. M.: Feou. Bachfeld, Parfümer. 263

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenger in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Die am
der Gräber
legen sie
„Himmels
und wird
nochmals
der Fische
„Gräber
war aus
wovon die
Forstha

Heute
werden b
confiscirte
Wiesba

Die an
Distrikt
und wird
7 Uhr d
Schierf
179

Bepachtung
Camb

„C
heute

im kleine
des Vere
192

Wachs
Schmelze
bei

nach pol
Ellenbe

Einem
ich seit d
selbst üb
renovirt
Logis. C
für Arbe
Bedienun
3172

von

Herrn

Schw
frische
und ohn

Bekanntmachung.

Die am 6. und 7. Juli l. J. stattgefundene Versteigerung der Grasnutzung von den in der Gemarkung Wiesbaden gelegenen fiskalischen Wiesen „Gickelsberg“, „Kessel“, „Forstwiege“, „Himmelswiege“ u. hat die höhere Genehmigung nicht erhalten und wird daher nächsten Montag den 19. Juli a. c. nochmals abgehalten. Zusammenkunft um 9 Uhr unterhalb der Fischzucht-Anstalt und um 11 Uhr auf dem sogenannten „Gräfenrod“. Die übrige Versteigerung ist genehmigt, und zwar aus den Gemarkungen Sonnenberg, Hahn und Wehen, wovon die Steigerer andurch in Kenntniz gesetzt werden.

Forsthaus Fasanerie, den 15. Juli 1886.

Der Königl. Oberförster.
Flindt.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 17. Juli Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 5 Flaschen (à ¼ Liter) confiscirter Wein öffentlich versteigert. Das Accise-Amt. Wiesbaden, den 17. Juli 1886. Behrung.

Holzabfahrt.

Die am 13. Juli l. J. im Schiersteiner Gemeindefeld Distrikt „Hede“ abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und wird das Gehölz Samstag den 17. Juli Morgens 7 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen. Schierstein, den 15. Juli 1886. Der Bürgermeister. Wirth.

Termin-Kalender.

Samstag den 17. Juli, Nachmittags 1½ Uhr: Verpachtung der Wald- und Feldjagd in der Gemarkung Erbach bei Camberg, in dem Gemeindefeld zu Erbach. (S. Tagbl. 159.)

Kriegerverein

„Germania-Allermannia“.

Heute Samstag den 17. Juli Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im kleinen Saale „Zur Stadt Frankfurt“, wozu die Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen werden. Der Vorstand.

Wachspierlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen, Schmelze, schwarz, weiss und bunt, verschiedene Qualitäten bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 223

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift von 80 Pfg. an vorrätig Ellenbogengasse 6. 2806

Geschäfts-Empfehlung.

Einem reisenden Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich seit dem 1. Juli d. J. meine Wirthschaft Schachtstraße 18 selbst übernommen habe. Die Betten sind wieder gründlich renovirt und empfehle bei guten Betten reinliches und billiges Logis. Schlafen von 20 Pf. an und höher, ganze Kost und Logis für Arbeitsgesellen per Tag 1 Mk. 20 Pf. Billige und reelle Bedienung. Achtungsvoll 3172

Elise Schmidt Wwe.

Rheinweine

3320

von Heindr. Alber in Schierstein

zu Originalpreisen erhältlich bei

Herrn Chr. Keiper, obere Webergasse.

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus ist täglich dreimal frische Milch, süßer und saurer Rahm, sowie Dickmilch mit und ohne Rahm zu haben. 3312

Weinhandlung

VON

Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,

empfehl als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen 16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	„ „ „ 1.15	
Barletta .	„ „ „ 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- u. Genussmittel für Kranke u. Gesunde ist das einzigste der verschiedenen von der Antwerpener Weltausstellung prämiirten Pepton-Präparate, welchem die höchste Auszeichnung — das Ehren-Diplom zuerkannt wurde. Die Jury begründete diese Auszeichnung dadurch, dass es bisher Dr. Kochs allein gelungen sei, ein echtes, sich Jahre lang haltendes Fleisch-Pepton herzustellen, die Wichtigkeit dieser Entdeckung sei offenbar, und würde dieselbe Europa unschätzbare Dienste erweisen.

Vorrätig in Apotheken, Drogen-, Colonialwaaren- u. Delicatessen-Handlungen in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 u. 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm u. in Schachteln von 30 Gramm. Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet.

In Wiesbaden bei

Birek, Wilh. Heinrich.
Blank, Frz., Colonial- und Delicatessen-Geschäft.
Bücher jr., G., Colonial- u. Delicatessen-Geschäft.
Eifert, Hch., Colonialwaaren-Geschäft.
Mades, Georg, Colonialwaaren-Geschäft.
Müller, F. A., Colonialwaaren-Geschäft.
Schellenberg, C., Amts-Apotheke.
Schirg, A., Königl. Hoflieferant.
Viehöver, H. J., Königl. Hof-Lieferant.
Wirth, Adolf, Colonialwaaren-Geschäft. 21

Feinste Gothaer Cervelatwurst

per Pfund 1 Mk. 60 Pfg.

empfehl

H. Ott Wwe., Karlstraße. 3503

Neue Kartoffeln empfiehlt zum Tagespreis

3479

H. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

„Trinkt Sanitas.“

Unübertrefflicher Magenliqueur,
auf Grund 40 jähriger Erfahrungen zusammen-
gestellt von

Dr. med. Goergens in Bonn.

Jeder, der Sanitas, namentlich regelmäßig,
trinkt, wird die unbestreitbaren, ausgezeich-
neten Wirkungen desselben gerne anerkennen.
Zu haben in Wiesbaden bei Herrn Hoflieferanten
Aug. Engel, Tannusstraße, à 3 Mk. per ¼ Liter-
flasche.
2777 **Ernst Du Mont, Bonn.**

Das

Amsterdamer Kaffee-Lager

Friedrichstraße 33

liefert garantirt reine und kräftige Kaffee's zu außerordent-
lich billigen Preisen.

Durch directe Einkäufe in den holländischen Auctionen bei
größeren Quantitäten werden alle Sorten Kaffee 15—20 %
billiger geliefert, wie von jeder Concurrenz.

Man wird freundlichst eingeladen, einen Versuch zu machen;
nur feinschmeckende Kaffee's werden zu sehr billigen Preisen geliefert.
Als sehr empfehlenswerth sind die soeben empfangenen Parthien
zu 90 Pfg. und Mk. 1.10 per Pfund ungebraunt oder
20 Pfg. per Pfund höher, wenn gebrannt. 3299

Feinste Westerwälder Tafelbutter per Pfd.
95 Pfg. Nerostraße 27. 3290

Stellenlose junge Leute finden bei einiger Geschicklichkeit im
Vertrieb von Specialitäten lohnende Beschäftigung. Offerten
unter D. 1849 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3485

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln, am liebsten
in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 38, 4 Stg. 3372

E. junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schiersteinerweg 11. 3348

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmer-
mädchen, Mädchen als allein, Haushälterinnen,
französische und deutsche Bonnen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3173

Ein älteres Mädchen, welches gut kochen kann und Haus-
arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 3267

Eine alleinstehende Wittve sucht Stellung als
Haushälterin bei einem Wittwer oder alleinstehen-
den Herrn. Näh. Exped. 2973

Stelle sucht ein 24-jähriges Mädchen mit guten Zeugn.,
welches die feinebürgerliche Küche selbstständig versteht,
durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 3550

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch
etwas nähen kann, s. Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen
allein. Näh. Louisenstraße 16, Parterre rechts. 3492

Eine Beamtentochter, in allen Zweigen des Haushaltes er-
fahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem
kleinen Haushalt oder zu einer einzelnen Dame. Näheres
Spiegelgasse 4. 3480

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, sucht
Stelle. Näheres Louisenstraße 33, Seitenbau, Parterre. 3482

Ein junger Mann mit bestem Zeugniß, der längere Jahre
in größeren Geschäften als Hausdiener in Diensten war, sucht
hier ähnliche Stelle; auch würde derselbe bei einer Herrschaft
zur Besorgung der Gartenarbeiten eintreten. Offerten unter
J. S. 12 besorgt Rud. Mosso in Wiesbaden. 330

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, welcher seine Lehrzeit in
einem Bankgeschäfte beendet hat, daselbst noch einige Zeit als
Volontär thätig war und später in einem Gesellungs-
Geschäfte die Stelle als Buchhalter versah, sucht passende Stelle
per sofort oder 1. August. Offerten unter K. T. 20 beliebe
man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3117

Ein stadtkundiger Mann, welcher 10 Jahre in einem der
ersten Geschäfte hier als Ausläufer thätig ist, sucht ähnliche
Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2970

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher früher Stellung
als **Badmeister, Hausbursche** und **Diener** bekleidete,
sucht Stelle, am liebsten als Diener bei einem kranken Herrn.
Näh. Castellstraße 6, Parterre, bei Herrn Lenz. 3404

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen von guter Familie kann
das Püßgeschäfte erlernen. Näh. Exped. 3352

Ein junges Mädchen

mit guter Schulbildung findet Lehrstelle bei

Benedict Straus,

Damen-Confection und Modewaaren.

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht Dohheimerstr. 27. 3113

Ein Mädchen gesucht Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 3170

Es wird ein Mädchen gesucht

Bahnhofstrasse 11. 3253

Ein tüchtiges Mädchen, welches perfect kochen kann, wird
gesucht Langgasse 22. 3288

Ein ordentliches Mädchen (protestantisch) gesucht Hellmund-
straße 54, 2 Tr. rechts. Anmeldung Vormittags. 3308

Gesucht sofort ein Dienstmädchen, zu jeder Arbeit
willig, Wörthstraße 16. 3437

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 3444

Ein braves, geistes Mädchen aus aufständiger
Familie, welches kochen kann, wird auf sofort
gesucht. Näh. Kengasse 16, Parterre. 3430

Gesucht ein Mädchen geistes Alters, welches etwas
nähen kann, und solche für nur Haus- und Küchen-
arbeiten durch Frau Schug, Hochstätte 6. 1955

Tüchtige Simsformer sucht die Heibelberger
40 Kellner per 25. Juli nach Mainz, Stadthalle, zur Anshülfe
gesucht. 3317

Ein junger Kellner gesucht in der „Bellevue“
zu Biebrich. 3494

Ein gefitteter Knabe als Lehrling gesucht in der Buchdruckerei
von Hugo Hagen, Friedrichstraße 14. 3199

Lehrling gesucht von W. Wirth, Schuhmacher,
Kirchgasse 24. 6520

Ein Kellnerjunge gesucht Langgasse 22. 3289

Für ein Luxusgeschäft dahier wird ein gewandter Haus-
bursche gesucht, welcher die Behandlung und Verpackung von
Glas- und Broncewaaren gründlich versteht. Offerten unter
A. D. 47 an die Exped. erbeten. 3311

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht. Gute Zeugnisse
erforderlich Näh. Exped. 3072

Hausbursche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 3449

Ein tüchtiger Schweizer zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näh. Exped. 3351

Gesucht wird ein tüchtiger, zuverlässiger Schweizer. Ein-
tritt sofort. Näh. Exped. 3488

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht per 1. October eine Wohnung von 6—10 Zimmern,
geeignet für möblirte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter
J. Krenzuach postlagernd. 3335

Ein lediger, älterer Herr sucht für dauernd auf 1. October
2 oder 3 unmöblirte Zimmer in angenehmer Lage. Offerten
mit Preisangabe unter F. L. 3 x 3 an die Exped. 3484

Bahn-
finder
Borde
Bleich-
Gr. B.
Gr. B.
aus
vern

Fried-
Geisbe-
Cabin-
Karlsru-
Karlsru-
mit C.
Mainz

möblir-
Rainz
per so-
Rorich-
Müller
zu ver-
Keroftr-
Keroftr

Oranie-
nung,
1. Oct-
2 Zim-
Rhein-
ist d.
hör

1. S.
Rhein-
und
1. Oct-
Rhein-
Rhein-
Küche
Wäsch-
Badez-
und
Garten

Leist-
Röder-
zu ver-
Saalga-
möblir-

V.
degnant
oder
Taun-

folgleich
möblirte
Taun-
Wilhel-
Näh. i
Wörth-
aus 5
miether

Ein anst-
Schul-
Gut
Möbl.

Angebote:

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Bel-Etage. 15227

Bleichstraße 8, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 713

Gr. Burgstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 3293

Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Acker. 1582

Friedrichstraße 10, 2 Tr. rechts, zwei fein möbl. Zimmer zu verm. 152

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Karlstraße 5, 2. St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511

Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möbl. Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 16970

Mainzerstraße 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Phillips, sind möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per sofort zu vermieten. 11976

Moritzstraße 6, Bel-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Müllerstraße 2 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3481

Nerostraße 36 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2408

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1531

Orauenstraße 22 (neben der Adelhaidestraße) ist eine Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist noch eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör an eine ruhige Familie z. v. 3127

Rheinstraße 12, Ecke der Nicolastraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, volles Zubehör nebst Garten und Bleichplatz, auf den 1. October zu vermieten. 2149

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 14593

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bader., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Manjarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage: 7 Zimmer**, Baderzimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Waschaufzug; 2 Keller, 2 Manjarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Röderstraße 18 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 3082

Saalgasse 36, vis-à-vis dem „Kochbrunnen“ und Musfzelt, möblierte Bel-Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer z. v. 912

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31, elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Taunusstraße 26 ist die 2. Etage, enthaltend 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstraße 45 3114

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause.

Taunusstraße 53 eine möblierte Dachstube zu verm. 2363

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wörthstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 3493

Ein anständiges Logis für 300 Mk. zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 2954

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. Adelhaidestraße 16. 3255

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 Et. 9426

In der Nähe des Curgartens in einer eleganten, ersten Etage zwei gut möblierte Zimmer zu verm. N. E. 463

Ein möbliertes und zwei ineinanderführende, schöne Zimmer sind auf sofort preiswürdig zu vermieten. **Hellmündstraße 48, 1. Etage.** 2978

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang sind zu vermieten. **Balkenstraße 7, II.** 2924

Ein großes oder ein kleines, möbliertes Parterre-Zimmer per 1. August z. vm. **Nerostraße 3, P.** 3345

Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. **Mauergasse 14, 1. St. hoch.** 838

Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten. **Schulgasse 2, I.** 861

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. **Kirchgasse 49, Seitenbau 2 Stiegen.** 2050

Zimmer mit Pension von 40—50 Mark per Monat zu vermieten. **Taunusstraße 34.** 3296

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Kirchgasse 30, Bdh., 2. St.** 17361

Möbliertes Zimmer zu verm. **Adelhaidestraße 42, Hth. 1. St.** 3496

Möbl. Zimmer (18 Mk. per Monat) z. vm. **Langg. 13, III.** 3500

Ein schönes, großes, möbl. Zimmer vis-à-vis der Kaserne ist preisw. zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 17, Bel-Etage.** 3504

Ein oder zwei leere, freundliche Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch möbliert. **Kirchgasse 27, 2. Etage.** 3092

Möbl. Manjard m. Kost zu verm. **Ellenbogengasse 13, 2 Tr.** 2987

Eine möbl. Manjardstube auf 1. August an ein anst. Fräulein zu vermieten. **Elisabethenstraße 5.** 3487

Eine hübsche Manjard mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. **Häfergasse 10, I.** 3491

Eine Manjard an einen einzelnen Herrn zu vermieten. **Mauritiusplatz 2.** 1199

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. **Schwalbacherstraße 11.** 929

Eine große, sehr helle **Wertstätte** oder **Lagerraum** mit Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per 1. October 1886 zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 14.** 1736

Eine große, helle **Wertstätte** mit Kaminanlage, 12 Meter lang, 6 Meter breit, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **A. Seib**, **Nicolastraße 25.** 2324

Eine kleine **Wertstätte** zu vermieten. **Webergasse 24.** 2770

Junge Leute erh. Kost u. Logis. **Grabenstr. 6, Metzgerladen.** 2800

Anst. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. **Dogheimerstraße 20, H.** 2846

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis. **Grabenstraße 18.** 2822

Arbeiter erhalten Kost und Logis. **Metzgerg. 27 im Laden.** 17665

Reinl. Arbeiter erhalten schönes Logis. **Adlerstraße 31, 1. St.** 3206

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis. **Metzgergasse 18.** 3397

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis. **billigt Hirschgraben 21.** 3361

Ein anst. Mann findet Kost u. Logis. **Emserstraße 15.** 2871

Ein reinl. Arb. erh. Kost u. Logis. **Metzgerg. 25 bei Römer.** 3254

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. **Helenenstraße 18, Hinterhaus.** 3483

Biebrich a. Rh.

Rheinstraße 15 (früher „Rhein. Hof“) ist die vollständig renovierte herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, mit schöner Aussicht auf den Rhein, sofort zu vermieten. 3202

Zu Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 20, 1 Treppe.** Eben-dasselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

Eltville a. Rh.

mit Aussicht auf den Rhein, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. Näh. **Exped.** 1511

Bad Schwalbach „Concordia“ f. möbl. Zimmer, mit und ohne Pens., gr. Balkon, Garten, maß. Preise. 2873

==== Holzdorfer Malzbier-Brauerei. ====

Hauptdepositeur für Frankfurt a. M., Mainz und Provinz Nassau
Nathan Adler, Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

NEU! Wachholderbier NEU!

(Malz-Gebräu)

für **Blutarme,**

Bleichsüchtige,

Nervenranke und Reconvalescenten, sowie

Wöchnerinnen und Ammen.

Täglich zwei Weingläser des „Wachholderbieres“ von Mutter resp. Amme Morgens und Abends genossen, genügt, um dem Säuglinge gesundes und reines Blut zu geben und zu erhalten.

Das Wachholderbier ist wegen seiner bewährten Heilkraft ein allen anderen Malz-Präparaten vorzuziehendes Gesundheitsbier und von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Preis pro Flasche 40 Pfg.

Niederlage für Wiesbaden: **Lismann Straus & Söhne, Emserstraße.**

Herr Professor Dr. med. E. Schweninger, Leibarzt des Fürsten von Bismarck, schreibt in einem Briefe an die Holzdorfer Brauerei: „Berlin, 1. März. Indem ich Ihnen für die Uebersendung Ihres Wachholder-Malzbieres meinen besten Dank ausspreche, habe ich das Bier probirt und ganz gut befunden, werde dasselbe im Auge behalten und an geeigneter Stelle empfehlen.“

Graf K. G. von Kalkreut in Münster i. W. schreibt: „Ich habe Ihr Wachholderbier erprobt, ganz vorzüglich gefunden und bitte wieder um Zusendung von 50 Flaschen.“

Weitere vielseitige Anerkennungen stehen zu Diensten.

(H. 63014.)

350

Jeder Landwirth, der sich vor Futtermangel schützen will, mache einen Anbauversuch mit

Engl. Riesen-Futterrüben.

Diese Futterrüben, die ertragreichsten aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1—3 Fuß im Umfange und sind 5—10, ja bis 15 Pfd. schwer. Erste Aussaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwerth bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das Pfund Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritannien bezogene Originalsaat, kostet 6 Mk., Mittelsorte 4 Mk. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Cultur-anweisung füge jedem Auftrage gratis bei.

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

(Man.-No. 9013 I.)

322

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
 Speisen à la carte. **J. Sinss.** 11539

BAD HOMBURG.

Hôtel Rieser,

vis-à-vis dem Curhause.

Altrenommirtes Haus. 16092

Chocoladen- und Cacao-Präparate, garantirt rein,

von **J. G. Hauswaldt** in anerkannt vorzüglichster Qualität empfiehlt 2703

2a Wörthstraße 2a Fr. Heim, 30 Dohheimerstraße 30
 im Laden, (Thor-Eingang).

Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren,

zum Einmachen sind zu haben bei **C. Gerhard, Dieblicherstraße 17.** 2299

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. Hellmündstraße 39, 1. Stock. 16014

Einem verehrlichen Publikum und Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich eine Niederlage meiner ächten, täglich frischen

== Zwieback ==

bei Herrn **Lemp, Delicatessen-Handlung, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße, und bei Herrn L. Brückmann, Gelöfabrik und Weinhandlung, Faulbrunnenstraße 12, errichtet habe.**

J. F. Pauli, Friedrichsdorf.

Auch größere Bestellungen werden daselbst angenommen.

Zur gef. Beachtung.

Wegen Bauveränderung verlegte ich mein Ladengeschäft von Häfnergasse 7 nach **Goldgasse 18, nächst der Langgasse.** Für das seither mir bewiesene Zutrauen dankend, bitte ich, dasselbe mir auch in mein neues Local folgen zu lassen. Gleich-zeitig empfehle ich

1a Weißbrod 47 Pfg.,
Kornbrod 40 "

sowie andere Backwaaren in bekannter Güte.
 Achtungsvoll **Jacob Milz, Bäcker,**
18 Goldgasse 18. 3435

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 60 Pf.,
Schinken per Pfund 90 Pf.,

do. Winterwaare (zum Kocheffen) per Pfund 1 Mk.,
ger. Schwartenmagen per Pfund 80 Pf.

L. Behrens, Langgasse 5. 1711

empfehl

Bettfedern werden gründlich gereinigt.

aus f

und

2692

gebro

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

Ich habe mich hier niedergelassen.

Dr. med. Schill,
 pract. Arzt und Kinderarzt,
 Rheinstrasse 35.

Sprechstunden 8—9 und 2—3 Uhr.

1600

Für die Sommerfrische.

Wir liefern in neuen Exemplaren:

Statt à 1 Mt. für à 50 Pfg.:

Braun-Wiesbaden, Doctor Sackner. Neue Bilder aus der deutschen Kleinstaaterei. 1881. 233 Seiten Octav.

— Kulturgeschichtliche Novellen. 1881. 171 S. Octav.

G. von Amyntor, Im Hörselberge. Novelle. 248 S. Octav.

Ernst Pasqué, Frau Musika. 4 Erzählungen. 225 S. Octav.

Im bunten Rock. Des Einjährig-Freiwilligen Freude und Leid. In 12 Gesängen.

Franz Noir, Studentengeschichten. Humoresken.

„ „ Hauptmann Nordpol. Eine milit. Humoreske.

Ferner: Statt à 1 Mt. für à 60 Pfg.:

Particularist Bliemchen aus Dresden in der Schweiz.

Memoiren des Particularisten Bliemchen.

Beide humoristische Schriften sind durch Federzeichnungen reich illustriert und im sächsischen Dialect.

Statt Mt. 16.— nur Mt. 10.—:

Ernst Eckstein, Prusias. Roman. 4. Auflage. 1884. 3 Bände, eleg. geb., neu.

Statt Mt. 15.— nur Mt. 10.—:

Ernst Eckstein, Das Vermächtniß. Roman. 3. Auflage. 1885. 3 Bände, eleg. geb. neu.

Statt Mt. 6.— nur Mt. 4.50:

Max Nordau, Paradoxe. 3. Aufl.

Wir erwarben wieder eine große Parthie neuer Prachtwerke, die wir zu außerordentlich billigen Preisen abgeben.

Keppel & Müller, Kirchgasse 45,
 zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz.

3161

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystalglas 90 Mt., nussb. **Kleiderschränke** 38 Mt., **Waschkommoden** mit Marmorplatte 45 Mt., nussb. **Schreibtische** 30 Mt., nussb. **ovale Tische** 20 Mt., **Ausziehtische** für 12 Personen 55 Mt., eiserne **Dienstbotenbetten** (vollständig) 50 Mt., **Rohhaarmatratzen** 36 Mt. u. f. w.

Das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard, Tapezirer.**

Einmachbüchsen

aus starkem Weißblech liefert billigt und besorgt das Herrichten und Zulöthen gebrauchter Büchsen prompt

Wilhelm Dorn, Spengler,
 3 Schwalbacherstraße 3.

2692

Singer-Nähmaschine,

1017

gebraucht, sehr gut gehend, ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Wegen Umbau des Geschäftslocales

müssen dasselbe bis August d. Js. räumen und verkaufen wir von heute ab unsere noch sehr großen Vorräthe, bestehend in

englischen, sowie deutschen

Regen- und Sonnenschirmen,
 zu Fabrikpreisen.

Geschwister Brichta,

12986

8 Webergasse 8.

Robes et Confection.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen wieder hierher zurückgekehrt bin und mein Geschäft (Damen-Confection) wieder eröffnet habe. Meine seit langen Jahren in den feinsten Kreisen anerkannten Leistungen bürgen für geschmackvolle und elegante Arbeit, wobei ich prompte und reelle Bedienung zusichere und halte mich den geehrten Damen bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Elisabeth Holz, Damen-Confection.

2715

Kirchgasse 17, II, Ecke der Louisestraße.

Großes Lager

fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Oberhemden mit Bielefelder Einsatz Mt. 3.50,

Damenhemden aus gut. Madapolam „ 1.80,

Damenhosen aus Cretonne „ 1.80,

Bettjacketen aus Piqué und Satin „ 1.80,

Kinderhemden und -Hosen in allen Größen

empfehlen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Neueste Häkelmuster für Garnirungszwecke jeder Art, Materialien zu denselben in besten Qualitäten bei

224

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktf. 13, **P. Piroth,** Marktf. 13,

2 Stiegen,

2 Stiegen,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Politur-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. f. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen.

2687

Hand- & Reisekoffer, selbstverfertigte, empfiehlt

Lammert, Sattler,
 Diehgasse 37. Sämmtliche Reparaturen werden

schnell und billig besorgt.

1657

Seegras-Matratzen 10 Mt., **Strohjack** 6 Mt., **Deckbett**

16 Mt., **Rissen** 6 Mt. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 17554

Candirter Kaffee

(eigener Brennerei)

per Pfund **Mk. 1.20, Mk. 1.40 und Mk. 1.60**
empfehlen stets frisch gebrannt**Kirchgasse 44, J. C. Keiper, 44.****Ellenbogengasse No. 2, A. Schmitt, 2.**

Voriges Jahr fanden die von mir gelieferten französischen **Conserven** (Obst und Gemüse in Dosen und Gläsern) allenthalben die **größte Anerkennung** und habe ich durch bedeutende Käufe es zu ermöglichen gewußt, die so enorm billigen Preise um weitere 5% zu ermäßigen.

Bestellungen nehme von jetzt bis Ende August an. Die **Lieferung** erfolgt von **October bis December**. Preis-Courant gratis. Für **Güte und Haltbarkeit volle Garantie**.

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, 44.

empfehlen:

Raffinade im Brode per Pfd. **28 und 30 Pf.**gemahl. per Pfd. **30, 34 und 36 Pf.**" **Würfel** per Pfd. **32 und 34 Pf.**

bei 5 Pfund per Pfund 2 Pf. billiger,

Raffinade, holl. und Crystall, in Broden, gemahlen und Würfel, zu billigstem Tagespreis.

Einnach-Essig aus der Fabrik von **Th. Moskopf** in Fahr bei Remwid; ferner **ächten alten Rum, Cognac, Arrac und Fruchtbranntwein**, sowie sämtliche **Gewürze** bei **bester Qualität** zu **billigsten Preisen**.

**Schweizer
Holländer
Edamer etc. Käse**

habe in extra schöner Qualität im Anschnitt.

3307

J. Rapp, Goldgasse 2.**Frisch eingetroffene Käse.**Feinsten **echt Emmenthaler** (Schweizerkäse),holl. **Weidenrahmkäse** (sehr zart und mild)," **Edamer**, sowie **1a gr. Kräuterkäse**," **Limburger und Sechtheimer Handkäse**

empfehlen billigst

2a Wörthstraße 2a Fr. Heim, 30 Dohheimerstraße 30

im Laden,

(Thor-Eingang).

Neue holl. Voll-Häringe

allerbesten Qualität.

3306

J. Rapp,**2 Goldgasse 2.****Feinste alte Speise-Kartoffeln,**fleckenfrei, empfehle, so lange der Vorrath reicht, per Kumpf zu **15 Pfg.**

3356

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neue Kartoffeln per Pfund **4 Pfg.** werden abgegeben

bei

J. Dörr, Wörthstraße 3. 3222**Neue Kartoffeln** per Kumpf und im Matler zum Tages-

preis zu haben

Schwalbacherstraße 39. 3018**Neue Kartoffeln** sind zu haben bei

2907

H. Kimmel, Adelhaidstraße 71.**Neue Kartoffeln, 1a Qualität**, empfiehlt zum Tagespreis

3024

Aug. Momberger, Wörthstraße 7.**Alte Kartoffeln** zum Füttern zu kaufen gesucht

Schulgasse 10.

3399

Ein **Kanape** und eine **Chaise-longue** bill. z. v. f. Kirchg. 7. 17555Wörthstraße 9 im zweiten Hinterhaus sind **2 Bettstellen, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 1/2 Dbd. Stühle, 1 Confol-schrank** (zum Theil neu, zum Theil gebraucht) zu verk. 3205**Neue Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen** sehr billig zu verkaufen **Nerostraße 28. 490****Taunusstr. 16** sind elegante **Küchenschränke** zu haben. 3423**Wegen Abreise** zu verkaufen zwei neue, dreiarmlige **Gasföhen**. Händler **2721****Immobilien, Capitalien etc.**

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiteren nötigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Kleine Villa, gesunde Lage, in gutem Stande, ist für**20,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 1612Ein **Haus** mit Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3389**Villa**, dicht am Curpark gelegen, elegant und neu erbaut, zum **nachweislichen Selbstkostenpreis** zu verkaufen. Näh. Exped. 921**Biebrich.**

Ein daselbst in der verl. Mainzerstraße gelegenes zweistöckiges **Wohnhaus** mit Garten ist zu **verkaufen** oder auch zu vermieten. Näh. bei Schreinermeister **Joh. Dörr**, Biebrich a. Rh., Schloßstraße 7. 3212

Schöne Baupläne,

ca. 200 **Pläne**, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178Ein **Grundstück** an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401**Der Frankfurter
Hypotheken-Credit-Verein**

in Frankfurt a. M.

gewährt **Darlehen** auf **Immobilien** gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch **cessionsweise** hypothekarische Forderungen.Die **Zahlungen** der **Bank** erfolgen in **baarem Gelde**.**Der Zinsfuß** wird **billigst** gestellt.Behufs **Näherem** beliebe man sich an **Herrn Hch.****Homann, Wiesbaden, Langgasse 6**, zu wenden; daselbst auch **Verkaufsstelle** unserer à 4% verzinslichen **Pfandbriefe**.

282

Die Direction.**30—35,000 Mk.** auf 1. Hypothek à 4% auszul. R. Exp. 3370**Hypotheken-Capital**zu 3 1/2% mit **Amortisation**, **unkündbar**, zu 4, 4 1/8, 4 1/2% 1/2 bis 2/3 der Tage, 10 Jahre fest.**C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4. 778****16—18,000 Mk.** auf **Nachhypothek** auszuliehen. R. Exp. 3087

Hypotheken-Capital zu **billigstem Zinsfuß** und eventuell **10 Jahre unkündbar**, besorgt prompt und reell **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 17495**

15—16,000 Mark zu 4 1/2% gegen erste Hypothek auf1. October ohne **Matler** auszuliehen. Näh. Exped. 1093**20—25,000 Mk.** auf 2. Hypothek auszuliehen. R. Exp. 2813

Eine Garnitur Polstermöbel (Bezug roth-brauner Plüsch), 2 **Fantasia-Sessel** und 1 **Divan** sehr billig zu verkaufen.
J. Bindhardt, Tapezire,
3151 Louisenstraße 31, Parterre.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Juli.

Geboren: Am 15. Juli, dem Pfarrer Dr. Carl Buhlmann von Rob am Berg, Kr. Uffingen, e. L., N. Martha. — Am 10. Juli, dem Hausdiener Franz Müller e. S., N. Ludwig Ernst. — Am 8. Juli, dem Bahnhof-Restaurateur Michael Karbach e. S., N. Anton Peter Wilhelm Oscar. — Am 12. Juli, dem practischen Arzt Dr. med. Carl Clouth e. L., N. Anna Maximiliane Cornelia.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Jacob Martin Schneider von Remel im Untertaunusfreie, wohnh. dahier, und Sophie Christ von Niederjohsbach im Untertaunusfreie, wohnh. dahier. — Der verw. Schuhmacher Johann Carl Schmidt von Alt-Dornhartenen, Kr. Lohr, Reg.-Bezirks Königsberg, wohnh. dahier, und Margarethe Klein von Niederjohsbach, Kr. Limburg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. Juli, der Polizei-Diätar Johann Theodor Carl Wilhelm Bönius, alt 30 J. 10 M. 20 T. — Am 15. Juli, Anna, geb. Ueberbeck, Witwe des Schuhmachers Georg Krömmelbein, alt 60 J. 11 M. 14 T.

Königliches Landesamt.

Religiöse Anzeigen.

Evangelische Kirche.

4. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Ref.-Lehr. Dr. Spieß. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. **Bergkirche:** Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfr. Beesenmeyer.

Katholische Pfarrkirche.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 18. Juli Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 18. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Herr Prediger Dr. Böckel von Magdeburg.

Nach der Erbauung Gemeindefammlung zur Erledigung einer dringlichen Angelegenheit, wozu die stimmberechtigten Gemeindeglieder hiermit eingeladen werden. Der Vorstand.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 18. Juli Abends 6 Uhr: **Öffentliche Predigt.**

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 Uhr und Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle), Freitag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Stadt-Zeitung vom 16. Juli 1885.)

Adler:

Zimmermann, Kfm., Köln.
Jung, Kfm., Berlin.
Mohr, Fr. Rent. m. Bed., Berlin.
Biermann, Fr. m. Sohn, Berlin.
Langen, m. Fam., Köln.
Görz, Kfm., Schw.-Gmünd.
Altenberg, Kfm., Berlin.
Schrempp, Kf. m. Fr., Karlsruhe.
Nordmann, Kfm., St. Etienne.
Otto, Kfm., Berlin.

Alleesaal:

van t'Hoff, Dr., Rotterdam.
Leseur, Fr. m. Tocht., Hamburg.

Häuser:

Schramm, Fr., Mainz.
Belle vue: Haag.

Berliner Hof:

Lowther, Fr. Rent., England.
Lowther, Fr. Rent., England.

Goldener Brunnen:

Cohn, Rent. m. Fr., Magdeburg.
Cohn, Stud. jur., Magdeburg.

Zwei Böcke:

Häbler, Mühlenbes., Goersdorf.

Cölnischer Hof:

Werner, Kfm., Cairo.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Germersheimer, Fr. m. Sohn u. Bed., Lorch.

Einhorn:

Hennrich, Kfm., Usingen.
Trube, Kfm., Arolsen.
Königsberg, Kfm., Elberfeld.
Homann, Kfm., Leipzig.
Burgard, Kfm., Eppstein.
Knobloch, Kfm., Radeberg.
Welker, Kfm., Birkenfeld.
Levisohn, Kfm., Köln.
Jödeke, Lehrer m. Fr., Nordhausen.
Oberdorf, Kfm., Bamberg.

Eisenbahn-Hotel:

Rau, Inspect., Stuttgart.
Mayer, Fbkb., Regensburg.
Mayer, Pfarrer, Regensburg.
de Marchian, m. Fr., Dresden.

Engel:

Freyer, Köln.
Kiehl, Köln.
Fuchs, Meissen.
Krause, Fr., Berlin.
Steiden, Kfm., Chemnitz.

Englischer Hof:

Vilhoff, m. Fr., Amsterdam.
Cole, San Francisco.
Rochat, San Francisco.

Europäischer Hof:

Hohenstein, Kfm., Duisburg.
Meding, Fr. Baron m. 2 Töcht., Klagenfurt.

Grüner Wald:

Knorr, Fbkb. m. Fr. u. Nichte, Fahrbrücke.
Gundlach, Kreis-Direct. m. Fr., Molsheim.
Habernicht, Kfm., Köln.

Marx, Kfm., Mühlhausen.
Stein, London.
Ringler, m. Fr., Heidelberg.
Neumann, Lieut., Danzig.
Hübner, Kfm., Coblenz.

Hotel „Zum Mahn“:

Roach, m. Fr., Frankfurt.
Abrens, Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Winter, Berlin.
Holle, Berlin.
Bricogne, m. Fr., Paris.
Rueb, Rotterdam.
Gleichman, Rotterdam.
Wolbach, m. Fr., Chicago.
Otis, m. Fam., Chicago.
Koerbel, Dr., Carlsbad.
Burpee, Fr. m. T., Philadelphia.
Scott, Philadelphia.
Burpee, Philadelphia.
Davis, m. Fr., Cour. u. Bd., England.
Davis, 2 Frln., England.
Davis, England.
ten Saude, m. Fr., Brüssel.

Goldene Kette:

Sackmann, Stations-Commandant, Schöningen.
Ohlendorf, Fr., Düsseldorf.
Steve, Fr., Göttingen.
Sackmann, Fr. m. T., Schöningen.
Haupt, Fr., Göttingen.

Weisse Lilien:

Schneider, Fr. m. Fam., Mayen.

Nassauer Hof:

Se. Durchl. Prinz Heinrich zu Waldeck-Pyrmont, m. Bed., Wildungen.
Hemmer, New-York.
Koning, Haarlem.
Revelon, m. Fr. u. Nichte, Paris.

Villa Nassau:

Herzogin v. Sesto, Fr. m. Bd., Paris.

Sonnenhof:

Raab, Kfm., Nordhausen.
Werschel, Kfm., Hamburg.
Beyer, Kfm., Würzburg.
Lane, Fr. m. Tocht., Kiel.

Hotel du Nord:

v. Rhoden, Graf, Longeville.
Rensch, Gutsbes. m. Fr., Rheinfels.
v. Meding, Fr. Baron, Oesterreich.
Fahs, m. Tocht., New-York.

Pariser Hof:

Schwenke, Gutsbes., Wiespitz.
Günther, Amtsg.-Secret., Hanau.
Dexheimer, Kriegsfeld.
Süss, Kfm., Lampertheim.

Pfälzer Hof:

Hölbe, Fbkb., Ohrdruf.

Römerbad:

Schlimm, Hptm. a. D. m. Fam., Königsberg.
Bargs, Fr., Berlin.
Seiffert, Fr., Trebnitz.
Pflug, Fr. Prof., Giessen.
Schüler, m. Fr., Giessen.
Rochlitz, Stettin.
Wetzler, m. Fr., Wallerfangen.

Rhein-Hotel:

Heymann, Kfm. m. Fr., Köln.
Seyder, Rt. m. Fr., Philadelphia.
Fellmann, Fr., Philadelphia.
Peddie, Fr., Philadelphia.
Mittag, Kfm. m. S., Magdeburg.
Potthof, Kfm. m. Fr., Bielefeld.
: assoon, Rent., London.
Pagram, Rent., New-York.
Ottewell, Rent., Derby.
Thorn, Fr., Utica.
van Keumingen, Kf. m. Fr., Gonda.
Lobdell, Rent. m. Fr., Moline.
Sochtleben, Rent. m. Fr. u. Nichte, London.

Rose:

de Haas, m. Fr., Rotterdam.
Gardiner, Fr. m. Fr., Brooklyn.
Nossotti, 2 Hrn., Petersburg.
Aubers, m. Bed., Brüssel.

Schützenhof:

Seiler, Fr., Greiz.

Weisser Schwan:

Blochius, Kfm., Düsseldorf.
Lauritzen, Kfm., Danemark.
Wahlbeck, Kfm., Westera.
Salingre, Dr. med., Favastehns.

Sonnenberg:

Wacker, Rent., Pfungstadt.

Spiegel:

Schlieper, Lieut., Kiel.
Biel, Fr., Fulda.
Rüdenberg, Fr. Ober-Post-Direct., Königsberg.
Krause, Fr., Königsberg.
Schorbach, New-York.
Schay, Fr. m. Tocht., Breslau.
Sensenschmidt, m. Fr., Stolpen.

Taunus-Hotel:

Weyerdiort, m. Fr., Philadelphia.
Feller, Kfm., Düsseldorf.
Schneider, Dir. m. Fr., Strassburg.
Cornelius, Kfm. m. Fr., Berlin.
Scharffenorth, Fr. Rent., Berlin.
Roove, Paris.
Géraud, m. Fr., Strassburg.
van Gulite, Dr. m. Fr., Kevelar.
Jones, Birmingham.
v. Russell, Fr. Baron m. T., Paris.
Neitz, Papritzfelde.
Linapius, Schauberg.
Eitel, Fbkb. m. Sohn, Mühlhausen.
Brewer, Rent., Mühlheim.

Hotel Trinhammer:

Cramer, Readant, Wetzlar.
Horn, Kfm., Limburg.
Bonse, Kreis-Secretär m. Fr., Bernburg.
v. Trembeki, Kfm., Crefeld.
Kuhn, Posen.
Ollendorf, Wachtmstr. m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Vogel:

Lange, Kfm., Langenberg.
Lucht, Dr. med., Altona.

Hotel Weiss:

Meier, m. Fr., Nizza.
Schmidt, Inspect. m. Fr., Berlin.
Müller, Fr. m. Tocht., Stettin.
Henekens, Kfm., Köln.
Lohbeck, m. Fr., Wanne.
v. Knörr, Offizier, Schlesien.
Wittmann, Kfm., Stettin.
Longden, Fr., Sheffield.
Longden, Sheffield.
Lawton, Fr., London.

In Privathäusern:

Pension Internationale:
Church, Pastor m. Fr., Langrune.
Mears, m. Fr., London.
Pension Mon Repos:
Nicolas, Fr. Rent., Berlin.
Nicolas, Fr., Berlin.
Russischer Hof:
Prior, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Sonnenbergerstrasse 17:
Wessels, Stud., Haag.
Villa Speranza:
Myné, 2 Frln., Amsterdam.
van Vliet, Fr., Haag.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.

Mechbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse
 Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet
 täglich von 8—7 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und
 Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
 brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
 in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 6 und
 Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 15. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	747.1	749.4	751.3	749.3
Thermometer (Celsius)	13.8	17.0	13.0	14.6
Dunstspannung (Millimeter)	9.4	9.7	10.1	9.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	68	91	79
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	bedeckt. Regen.	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
 Nachmittags mehrmals kurzer f. Regen.

Frankfurter Course vom 15. Juli 1886.

Geld.	Wescheil.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.80 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 46 . . .	London 20.365 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 19 . . .	Paris 80.70 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 33 . . .	Wien 161 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 72 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 . . .	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

Zum Lindwurm.

Roman von B. Renz.

(19. Fortf.)

Als die beiden Herren gegen Abend eintrafen, fanden sie den Justizrath am Arbeitstisch; er schob aber sofort die Schriftstücke beiseite, reichte beiden die Hand zum Gruß und führte sie über den Hof und durch den herrlich geschmückten Garten nach dem Pavillon. Auf dem Wege dahin zeigte er mit der Passion des Liebhabers seine Anlagen seltener Gewächse, die Collectionen neuer Sorten Astern und Georginen und endlich den köstlichsten Wein und die schönsten Pfirsiche an den Spalieren. Angekommen auf dem kleinen Lugau, entfuhr zur größten Genugthuung des alten Herrn seinen Gästen ein lautes bewunderndes: „Ah, wie schön!“ Und in der That, der Anblick war ein entzückender. Ueber den Fluß hinweg, der laut brausend und schäumend dahinzog, fiel der Blick auf üppige Wiesen und jenseits derselben auf den Gertraudenhof, dessen graue Mauern und spitze Giebel röthlich angehaucht erschienen von den Strahlen der untergehenden Sonne. Tiefblau ragten in der Ferne die Berge hervor, und die Herbstfarbe des Laubwaldes konnte man deutlich erkennen.

„Dort liegt unser Exerzierplatz,“ sagte Olberg und wies nach einer großen Heidefläche, die purpurfarben herüberstimmte.

„Und dies ist der Gertraudenhof,“ setzte der Justizrath hinzu, „man könnte fast hinüberriesen und sich verständlich machen, wenn das Brausen des Flusses es nicht hinderte. Werden Sie denn,“ fuhr er nach einer kurzen Pause fort, „nach dem Exerzierplatz am Gertraudenhof vorbeimarschiren, das heißt durch das Steintor, oder nehmen Sie Ihren Weg durch's Riedthor?“

„Das muß hier unser Adjutant wissen,“ bemerkte Olberg lachend. „Was meinst Du? — Der Exerzierplatz wird nämlich erst im nächsten Frühjahr benutzt werden,“ befehlte er seinen Wirth. — „Run, Flissen?“

„Das hängt vom Major ab,“ erwiderte dieser ruhig, „wenn ich aber zu bestimmen hätte, würde ich vermuthlich das Riedthor vorziehen.“

„Bravo!“ sagte der Justizrath, „dabei bleiben Sie, das ist das richtige Prinzip für Ihr ferneres Verhalten in Reicha. Doch nun befinden wir uns im rechten Fahrwasser, also setzen wir uns und besprechen die Angelegenheit beim Glase Bowle. Sie können's schon nicht erwarten, Herr von Flissen, ich sehe es Ihnen an, und ein wenig Neues habe ich auch für Sie.“

Er erzählte den beiden Offizieren nun, nach dem er ihnen Cigarren angeboten und seine Pfeife in Brand gesetzt hatte, von Christel's Begegnung mit ihrem früheren Dienstherrn, von den Verhältnissen, unter denen Christel damals entlassen worden aus dem Gertraudenhof und von der wunderbar veränderten Stimmung seines alten Freundes, die jener Begegnung zum großen Theil zuzuschreiben sei. „Auch die Gegenwart seiner Tochter scheint auf Carlens sehr günstig einzuwirken,“ fuhr der alte Herr fort, „er ist mittheilbarer geworden und weniger verbissen, ja sogar einer weichen Stimmung zugänglich. Aber unterbrechen Sie diesen Prozeß der Wandlung in keiner Weise! Sieht der Vater, daß Billia sich seinem Willen fügt, und daß Sie bestrebt sind, die Gefühle des Mädchens in jeder Weise zu schonen, wer weiß, ob nicht schließlich —“

„Doch Alles beim Alten bleibt,“ vollendete Lieutenant von Flissen die Periode.

„Er ist Pessimist vom reinsten Wasser, Herr Justizrath,“ bemerkte Olberg, als er eine leichte Verstimmung in dem Gesichte seines Wirthes zu bemerken glaubte. „Nehmen Sie es ihm nicht übel; seit wir uns in Reicha befinden, hat er noch nicht wieder gelacht und sieht Gespenster, wie ein anderer Werther.“

„Ich habe wenig Hoffnung,“ fuhr Flissen in demselben Tone fort, ohne den Einwurf des Freundes zu beachten, „der Mann mit dem caput quadratum sieht nicht danach aus, als könnte er jemals das eigene Ich und die in ihm fest verankerten Vorurtheile besiegen.“

„Vorurtheile? Mein bester Herr,“ sagte der Justizrath nicht ohne Schärfe, „wenn Sie die annehmen, dann ist Ihnen das Terrain überhaupt noch unbekannt. Vorurtheile! So können Sie einen wohlberechtigten Haß nicht nennen, den — verzeihen Sie meine Offenheit — Ihr verstorbenen Vater und vor allen Dingen Ihre Frau Mutter in jenem Hause gefesselt Jahre hindurch genährt haben. Caput quadratum — ja! Aber Vorurtheile? Nein, das ist's nicht, es ist ein Haß auf solidester Grundlage. Aber dieser Haß kann sich mildern unter vorsichtiger Behandlung des Mannes und seines Gemüthes.“

„Und wenn der Haß sich nicht mildert?“ fragte der junge Mann gepreßt.

„Diese Eventualität wollen wir vorläufig ganz ausschließen, mein bester Herr Lieutenant,“ erwiderte der Justizrath, die Gläser füllend, „sie verstimmt und irritirt nur. Lassen Sie uns lieber auf eine freundliche Zukunft und auf heitere Geselligkeit anstoßen, der Sie keinesfalls aus dem Wege gehen dürfen.“

Die Gläser wurden geleert und Olberg machte die sehr treffende Bemerkung, dies seien eigentlich zwei ganz verschiedene und höchst wichtige Materien, deren jede besonders begossen werden müsse, worauf die Herren sofort ein neues Glas der vorzüglichen Mischung leerten.

Die gedrückte Stimmung des unglücklich Liebenden hob sich auch bei diesem raschen Verfahren, und er bemerkte zu seinem Wirth gewendet: „Kamerad Olberg weiß immer die praktische Seite herauszufinden; ich hoffe, daß er im entscheidenden Augenblick mir nahe ist mit seinem Rath.“

„Den kannst Du gleich haben, Flissen,“ war die Erwiderung, „ahme Deinem zukünftigen Schwiegervater nach — voilà tout!“

„Wieso — nachahmen, Olberg?“

„Nun ja,“ sagte dieser, sich bequem in den Sessel zurücklehrend und die Beine weit vorstreckend, indem er seinen Freund durch das frisch gefüllte Glas lächelnd anblickte, „Dein Schwiegervater — entführte seine Frau.“

(Fortf. folgt.)